



Tiefgarage Feuerbachcenter Stuttgart (D)

Bauherrschaft

AachenMünchener Lebensversicherung AG
Bockenheimer Anlage 15
D-60322 Frankfurt a.M

Auftraggeber

Bauschutz GmbH & Co. KG
Neckarstr. 2
D-71679 Aspberg

Projektdauer

August bis Dezember 2017

Projektumfang

Anodenart

- Bandanoden und Diskretanoden

Geschützte Bauteile

- Wand- und Stützensockel inkl. Bodenfläche, total 517m² mit Bandanoden
- Doppelstützen vollflächig, total 17m² mit Diskretanoden
- Deckenflächen bei Fuge und Rissen, total 20m² mit Diskretanoden
- Bodenflächen, total 646m² mit Bandanoden

Leistungen der suicorr Deutschland GmbH

- Erstellen des KKS-Ausführungsprojektes
- Installation des KKS- Systems
- Inbetriebnahme und Wartung der KKS-Anlage

Objektbeschreibung

Die Tiefgarage des Feuerbachcenters befindet sich an der Burgenlandstrasse 44 in Stuttgart-Feuerbach. Sie bietet total 223 PKW's Platz, 124 Stellplätze mit normaler Anordnung und 99 Stellplätze in Doppelparkergruben.

Die Tiefgarage befindet sich teilweise unter dem Gebäude Burgenlandstrasse 44, teilweise sind über ihr Freidecks mit weiteren Stellplätzen angeordnet.

Projektbeschreibung

Die Bodenoberflächen der Tiefgarage waren mit einem Gussasphalt versehen, der teilweise hohl lag. In den Wintermonaten wurde auf allen Flächen chloridbelasteter Schneematsch eingetragen. Weil keine Abdichtung und nur einzelne Abläufe vorhanden waren sowie das Gefälle unzureichend war, gelangte Wasser an die Flächen der Wand- und Stützensockel. Auch durch die Fugenprofile sowie bei den mangelhaften Einläufen und Abdichtungen unterhalb der Asphaltsschicht auf den Freidecks drang chloridhaltiges Wasser bis an die Unterseite der Tiefgaragendecke.

Untersuchungen in den Jahren 2014 und 2015 zeigten, dass es zu ersten Korrosionserscheinungen gekommen, die Bewehrung aber nicht oder nur in geringem Masse beeinträchtigt worden war. Deshalb empfahl der Planer den Einsatz des kathodischen Korrosionsschutzsystems bei Wand- und Stützensockeln sowie bei Rissen und Fugen in der Decke.

Die suicorr Deutschland GmbH wurde von der Hauptauftragnehmerin (Bauschutz GmbH & Co. KG) beauftragt, an den betreffenden Sockeln und bei den Rissen und Fugen in der Decke einen kathodischen Korrosionsschutz mittels Band- und Diskretanoden einzubauen.